

Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg

Klimaberatung am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)

Das Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg am AWI gehört zum „Netzwerk der Regionalen Helmholtz-Klimabüros“. Das Klimabüro verfolgt das Ziel, Forschungsergebnisse des AWI zum Klimawandel verständlich aufzubereiten und zu vermitteln. Die Kommunikation aus der Wissenschaft in die Gesellschaft wird durch die Durchführung verschiedener Projekte in Kooperation mit den unterschiedlichsten Partnern gefördert. Das Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg leitete und koordinierte die Erstellung der Broschüre „Klimaforschung am Alfred-Wegener-Institut – die polare Perspektive“, welche einen Einblick über die Klimaforschung am AWI bietet. Für das Forum Jugend des 32. Deutschen Evangelischen Kirchentags in Bremen entwickelten Schüler des Schulzentrums Utbremen gemeinsam mit dem Klimabüro ein „Klimainformationszelt“ (Abb. K.1). Aus dieser Zusammenarbeit entstand das Projekt „ClimateXperience“, das Jugendlichen die Möglichkeit bietet, weltweit persönliche Kontakte zu knüpfen, um Alltagserfahrungen über den Klimawandel auszutauschen. Hiermit soll u. a. das Thema Klimagerechtigkeit erlebbar gemacht werden. In diesem Kontext realisierten die Schüler des Schulzentrums Utbremen eine Kunstausstellung zum Klimawandel (Abb. K.2). Des Weiteren war das Klimabüro an der Erstellung der „Konzeptstudie Klimastadt Bremerhaven“ beteiligt, die vom Magistrat der Stadt Bremerhaven in Auftrag gegeben worden war. Mit dieser Studie sollen die Alleinstellungsmerkmale Bremerhavens im Bereich der Klimakompetenzen herausgearbeitet, anwendungsorientierte Potenziale für Bremerhaven und die Region identifiziert und Empfehlungen für zusätzliche Maßnahmen und Entwicklungsschritte formuliert werden. Die Mitwirkung an der Konzeptstudie ist ein Beispiel für die Einbindung des AWI in die lokalen und regionalen Klimaaktivitäten.



Abb. K.1:
Prof. Peter Lemke
(Leiter Fachbereich
Klimawissenschaften
am AWI) im Gespräch
mit den Jugendlichen
des Schulzentrums
Utbremen im Klima-
informationszelt.
(Foto: Renate Treffeisen, AWI)

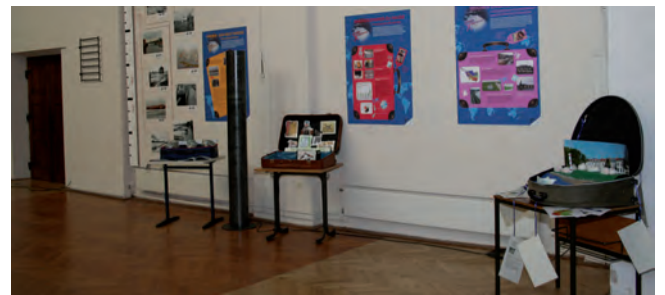


Abb. K.2: Beispiel aus der Schülerausstellung „Klimawandel – hier und anderswo“ in der Kulturkirche St. Stephani im Rahmen des Projektes „ClimateXperience“. (Foto: Fritz Heidorn, Sustainability Center Bremen)

Gemeinsam mit dem British Council Berlin veranstaltete das Klimabüro ein zweitägiges Seminar in Berlin. Eingeladen wurden jugendliche Teilnehmer und Projektleiter verschiedener Programme, deren gemeinsamer Fokus auf „youth leadership“ in der Arktis liegt (Abb. K.3). Ziel des Seminars war es, zu ermitteln, wie diese Programme die Erfordernisse von Ausbildung, Engagement und Kommunikation erfüllen. In diesem Rahmen fand eine, sich an die breite Öffentlichkeit richtende Abendveranstaltung in der Britischen Botschaft statt, in der führende Persönlichkeiten aus den Bereichen Klimaforschung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft über die Ergebnisse des Weltklimagipfels in Kopenhagen diskutierten.

Neben diesen ausgewählten Projekten bereitet das Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg themenspezifische Fragestellungen und Aspekte innerhalb von REKLIM auf und unterstützt die Kommunikation von Ergebnissen aus REKLIM in die Öffentlichkeit.



Abb. K.3: Teilnehmer des Workshops „Action for the Arctic“ in Berlin. (Foto: British Council Berlin)